

Bericht zum Benefizkonzert von der Pianistin Irina Vardeli am 22. April 2021 im Lavatersaal Zürich zu Gunsten von georgischen Familien

Am 22. April 2021 durfte ich im Lavatersaal der Kirche St. Peter Zürich ein Benefizkonzert veranstalten zur Unterstützung durch Pandemie in finanzieller Not geratene Familien in Georgien. Dank der Geschäftsleitung der Altstadtkirchen, die mir den Saal mit dem Flügel kostenlos zur Verfügung stellte, und der grosszügigen Spenden an der Kollekte, war es möglich die eindruckliche Summe von 4.460 Franken zusammen zu bekommen, wesentlich mehr, als ich erwartet hatte.

Diese Grosszügigkeit hat sehr viele arme Menschen in Georgien glücklich gemacht. Ich hatte bereits 3 Familien, die ich unterstützen wollte, die diese Hilfe natürlich erhalten haben. Da es aber viel mehr Geld als erwartet zusammen gekommen war, habe ich zusätzlich folgende Hilfen leisten können:

Als Jugendliche in Tbilisi habe ich das Musikgymnasium-Internat für besonders begabte junge MusikerInnen besucht. Diese Schule existiert immer noch, allerdings nur noch als Musikschule und ohne Internat. Im Internat wohnten damals musisch besonders begabte Jugendliche aus armen Familien von Tbilisi entfernten Regionen. Heute müssen solche Jugendliche zum Unterricht extra reisen, oder sie bekommen qualitativ schlechten Unterricht in ihren Regionen.

Im Moment gibt es 5 KlavierschülerInnen und eine Geigenschülerin aus Kachetien, Kartli und Imeretien, die sich diese Reisen nicht mehr leisten können, auch wenn die Preise für ÖV niedrig sind. Eine Klavierschülerin hat sogar ihre Haare abgeschnitten und verkauft um weiterhin den Unterricht besuchen zu können. Ich habe entschieden diesen 6 SchülerInnen ab jetzt bis zum Schluss vom Schuljahr 2021/2022 den Reiseweg zu finanzieren, in Form eines monatlichen Stipendiums.

Ein Klavierstudent der Musikhochschule konnte den zweiten Teil der Studiengebühr nicht mehr bezahlen und hätte die Schule verlassen müssen. (Es gibt keine Stipendien.) Ich habe die Gebühr bezahlt und werde das Schulgeld vom letzten Jahr seines Masterstudiums auch decken.

Weiterhin habe ich eine einsame und kranke pensionierte Geigenlehrerin der gleichen Schule mit einem einmaligen grösseren Betrag unterstützt. In der Umgebung vom Dorf Jvari in der Region Megrelien haben mehrere Familien grosse Grundnahrungspakete geliefert bekommen. Und zum Schluss haben 2 Kinder aus Tbilisi ein Sommerlager für 10 Tage im Südkaukasus in Borjomi besuchen dürfen.

Es ist erstaunlich, ist aber die Tatsache, die Summe von 4.460 Franken haben riesigen Wert in Georgien und ich bin glücklich, dass ich mit der Unterstützung meiner treuen Zuhörerinnen und Zuhörern und der Geschäftsleitung der Altstadtkirchen so vielen Menschen Solidarität zeigen und Hilfe bieten konnte. Die Dankbarkeit von allen diesen Menschen ist wirklich rührend.

Danke für die Grosszügigkeit und das Vertrauen!

Irina Vardeli

www.irinavardeli.ch